

SCHIRMER/MOSEL VERLAG

CUVILLIÉSSTRASSE 14 A • D-81679 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95

e-mail: press@schirmer-mosel.com

München, April 2018

PRESSEMITTEILUNG:

Zum 80. Geburtstag des Münchner Kunstvermittlers am 14. April 2018:

Ich will nichts über mich sagen.

Es geht um die Kunst.

Heiner Friedrich im Gespräch mit Corinna Thierolf

Heiner Friedrich, geboren 1938 und von München aus in die Welt gezogen, ist ein deutscher Galerist, Sammler, Kunstpromoter, Mäzen, Museumsgründer und transatlantisch agierender Förderer und Vermittler von Gegenwartskunst.

Die internationale Kunstwelt schätzt ihn als einen ihrer herausragenden, auch unkonventionellsten Repräsentanten, der wie kaum ein anderer die Kunstlandschaft der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt und bereichert hat.

1963 eröffnete er zusammen mit Six Friedrich und Franz Dahlem seine erste Galerie Friedrich & Dahlem in München, der weitere Galerien in Köln und New York folgten. Schon in den frühen 60er Jahren stellte er die zu dieser Zeit noch unbekannteren amerikanischen Minimal-, Land Art- und Konzeptkünstler aus, etwa Donald Judd, Dan Flavin, Walter de Maria, Michael Heizer und James Turrell. Auch mit Joseph Beuys, Sigmar Polke, Gerhard Richter, Cy Twombly, Georg Baselitz oder Andy Warhol verbinden ihn langfristige Kooperationen.

In New York, wo er seit 1972 lebt, gründete er gemeinsam mit Helen Winkler und seiner späteren Frau Philippa de Menil die DIA Art Foundation, um die von ihm betreuten Künstler in großem Stil zu unterstützen und Werke zu finanzieren, die im üblichen Kunsthandelssystem nicht hätten finanziert und erhalten werden können. Die Realisierung so epochaler Projekte wie Joseph Beuys' *7000 Eichen* in Kassel, Walter de Marias *Lightning Field* in der Wüste von Nevada oder Installationen von Donald Judd, John Chamberlain und Dan Flavin in Marfa, Texas, wären ohne die Initiative der DIA Art Foundation nicht denkbar. Mit der Stiftung DASMAXIMUM. KunstGegenwart schuf Heiner Friedrich 2010 im oberbayerischen Traunreut einen permanenten Ausstellungsort für umfangreiche Werkkomplexe jener Künstler, für die er sich seit den 1960er Jahren so beispiellos engagiert.

Am 14. April 2018 feiert Heiner Friedrich seinen 80. Geburtstag. Dieses Buch, eine Art Festschrift in Form eines Gesprächs mit der Kuratorin Corinna Thierolf, würdigt den in der Kunstszene seltenen Werdegang vom Galeristen zum Auftraggeber und Stifter und belegt in über 100 dokumentarischen Bildern „seiner“ Künstler und ihrer Werke den gewaltigen Beitrag, den Heiner Friedrich für die Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geleistet und ermöglicht hat.

Corinna Thierolf ist Kunsthistorikerin und Hauptkonservatorin in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München. Als Referentin für Kunst ab 1945 kuratierte sie zahlreiche Ausstellungen in der Pinakothek der Moderne, u.a. zum Werk von Joseph Beuys, Dan Flavin, Arnulf Rainer und John Chamberlain, und initiierte die seit 2013 stattfindenden Sommerausstellungen *Königsklasse* im Schloss Herrenchiemsee.



Ich will nichts über mich sagen.

Es geht um die Kunst.

*Heiner Friedrich im Gespräch
mit Corinna Thierolf*

Mit Beiträgen von

Herzog Franz von Bayern,

Michael Govan und

Elisa Schaar

112 Seiten, 113 Abb. in Farbe

ISBN 978-3-8296-0844-2

€ 49.- €(A) 50.40 CHF 56.40

„Unser Schicksal ist

ausschließlich Gegenwart.

Es gibt nichts anderes als

die Gegenwart, in der jeder

für sich im Jetzt lebt.“

Heiner Friedrich

Schirmer/Mosel

Presseabteilung

press@schirmer-mosel.com

Tel. 089-2126700